



Aus dem Inhalt:

Innenstadt

Das sind die
Sommerorte 2026



Seite 5

Gewerbeamt

Gewerbeanmeldung
digital möglich



Seite 6

Bootsliegeplätze

Digitale Warteliste
startet



Seite 6

Tag des offenen Denkmals 2026

Was die Schneckenburg, das Bodenseeforum und den Hafen verbindet

Am Sonntag, den 13.09.2026, öffnen in Konstanz historische Orte ihre Türen. Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ richtet sich der Blick in Konstanz auf die Besonderheit von Wasserwegen, Häfen und umgenutzten Bauwerken.

Der Bodensee ist seit Jahrhunderten Verkehrsweg, Versorgungsquelle und verbindendes Element der internationalen Bodenseeregion. Über ihn wurden Ideen, Waren und Baumaterialien ausgetauscht. Als „grün-blaue Infrastruktur“ prägt der See bis heute Wirtschaft, Kultur und Identität der Menschen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Liechtenstein.

Konstanz liegt geografisch und kulturell im Zentrum dieser Region. Die Stadt verdankt ihrer Lage am Ausfluss des Rheins aus dem Obersee schon früh ihre Entwicklung und Bedeutung. Beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals stehen deshalb Bauten und Anlagen am Bodensee und am Seerhein im Mittelpunkt.

Wandel am Seerhein

Am Seerhein wird sichtbar, wie sich Stadt und Infrastruktur verändern. Das Ufer war über Jahrhunderte kaum befestigt, bevor es um 1800 stärker in den Blick der Stadtentwicklung rückte. Später prägten textile und chemische Betriebe das rechte Seerheinufer. Wo einst Stoffe bedruckt, Zeltplanen gewebt und Holz-



Am Tag des offenen Denkmals öffnen historische Bauten ihre Türen – in Konstanz verdeutlichen beispielsweise die Schneckenburg, Stromeyersdorf und das Bodenseeforum am Seerhein, wie Gebäude immer wieder neu genutzt werden können.

essig destilliert wurden, befinden sich heute Wohn- und Gewerbequartiere.

Historische Relikte wie die Schneckenburg und Stromeyersdorf erinnern an frühere Epochen und die Konstanzer Industriegeschichte. Zugleich zeigen sie, wie langlebige Bauwerke neu genutzt werden können.

Best Practice: Bodenseeforum

Das Bodenseeforum steht beispielhaft für eine junge Umnutzung: Aus einer ehemaligen Produktionsstätte für Solarmodule wurde 2016 ein städtisches Kongress- und Veranstaltungshaus sowie der Sitz der IHK Hochrhein-Bodensee. Um 12 Uhr wird dort der Tag des offenen Denkmals

gemeinsam mit dem Sommerfest zum zehnjährigen Bestehen des Bodenseeforums eröffnet.

Vom Stadthafen auf den Pilgerweg

Der Konstanzer Wasserbus verbindet das Bodenseeforum mit dem zweiten Schwerpunkt des Tages: dem Hafen. Der Stadthafen war mittelalterlicher Stapelplatz, Fernhandels- und Verkehrsdrehscheibe, Eisenbahnhafen des Industriezeitalters und ist heute BSB-Hafen und Flaniermeile.

Die historische Automobilfähre im Stadthafen erinnert an den maritimen Brückenschlag nach Meersburg, der 1928 begann. Eine Fährverbindung zwischen Meersburg und Allmanns-

dorf-Staad ist bereits für das Mittelalter belegt. Auch Jakobspilger nutzten diese Verbindung auf dem Weg von Ulm nach Einsiedeln. Die Lorettokapelle und das Konstanzer Münster markieren Stationen des Schwabenswegs, eines länderübergreifenden Netzwerks auf dem Weg nach Santiago de Compostela.

Den Abschluss des „Tag des offenen Denkmals“ in Konstanz bildet eine musikalisch begleitete Abendführung durch die Krypta und die Mauritiusrunde des Münsters.

Weitere Infos zum Programm gibt es unter konstanz.de/tag-des-offenen-denkmals:



Konstanzer Fragen

Wer kann beim Bürgerentscheid am 29.11.2026 abstimmen?

Am 29. November 2026 können die abstimmungsberechtigten KonstanzerInnen darüber entscheiden, ob am Bahnhof ein Fahrradparkhaus gebaut werden soll. Die Abstimmung erfolgt per Bürgerentscheid: Bei einem Bürgerentscheid stimmen die BürgerInnen einer Gemeinde unmittelbar über eine kommunale Angelegenheit ab. Das Ergebnis hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Abstimmungsberechtigt sind Konstanzer BürgerInnen, die am Stichtag wahlberechtigt sind:

- Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sowie
- UnionsbürgerInnen, die am Wahltag
- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in Konstanz mit Hauptwohnsitz gemeldet und
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Auslandsdeutsche sind beim Bürgerentscheid nicht abstimmungsbe-rechtigt.

Alle Informationen zum Abstimmungsverfahren und zum Fahrradparkhaus am Bahnhof werden mit einer Informations-Broschüre rechtzeitig an alle Abstimmungsberechtigten verschickt.

Weitere Informationen zur Abstimmungsbe-rechtigung gibt es unter konstanz.de/wahlen-faq:



Samstagsmarkt auf dem Gebhard-Platz

Der Standort Klinikparkplatz wird dauerhaft aufgegeben

Der Konstanzer Samstagsmarkt findet wieder vollständig am Sankt-Gebhard-Platz statt. Die Umstellung erfolgt am Samstag, den 05.09.2026.

Während der Coronavirus-Pandemie war ein Teil des Samstagsmarktes vorübergehend auf den Klinikparkplatz ausgelagert worden. Die Aufteilung auf zwei Standorte blieb danach bestehen – mit Nachteilen für Kundschaft und Marktbesucher gleichermaßen. Lange Laufwege zwischen den Ständen und ein unbefestigtes Gelände mit Schlaglöchern erschwerten vor allem älterem Publikum den Marktbesuch. Sowohl die Marktbesucher als auch der Gemeinderat – mit einem fraktions-

übergreifenden Antrag – sprachen sich deshalb für eine Rückkehr zum zusammenhängenden Markt auf dem Sankt-Gebhard-Platz aus.

Parkplätze verschieben sich

Am Sankt-Gebhard-Platz entfallen an Marktvormittagen künftig einige Parkplätze. Da die Friedrich-Hug-Straße samstags nicht mehr vollständig als Marktfläche benötigt wird, stehen dort im Gegenzug wieder Stellplätze zur Verfügung. Der Mittwochsmarkt in der Friedrich-Hug-Straße bleibt unverändert an seinem bisherigen Standort.

Mit dem Busliniennetz ist der Markt am Sankt-Gebhard-Platz gut erreichbar: Die nächste Haltestelle befindet sich am Zähringerplatz.

Ab Dienstag, den 15.09.2026, wird der Stephansplatz neugestaltet. Der Platz steht nicht mehr als Parkplatz zur Verfügung.

Vorübergehend findet auch der Wochenmarkt nicht mehr auf dem Stephansplatz statt. Der letzte Markttag dort ist am Freitag, den 11.09.2026. Ab einschließlich Dienstag, den 15.09.2026, findet der Wochenmarkt jeweils dienstags und freitags auf dem östlichen Bereich des Döbele statt. Dort sind die Marktstände voraussichtlich analog zur bisherigen Anordnung auf dem Stephansplatz aufgestellt. Nach der Neugestaltung – voraussichtlich Ende 2027 – wird der Wochenmarkt wieder wie gewohnt auf dem Stephansplatz stattfinden.

Neugestaltung des Stephansplatz

Die Arbeiten beginnen nach den Sommerferien

Bequem anreisen und einkaufen

Der Döbele-Parkplatz bietet eine Parkmöglichkeit direkt neben dem Wochenmarkt. Fahrradbügel befinden sich entlang der Nordseite des Platzes. Eine konrad-Station mit Leihrädern befindet sich direkt an der Bushaltestelle Döbele.

Mit dem Bus ist der Wochenmarkt über zwei Haltestellen erreichbar:

- Haltestelle Döbele: Buslinien 5 + 9A
- Haltestelle Schnetztor: Buslinien 1, 2, 3, 6, 9A, 9B, 12

Klimazimmer

Der Stephansplatz wird als sogenanntes Klimazimmer neugestaltet: Ein Baumhain mit lockerer Bepflanzung ergänzt die bestehenden

Kastanienbäume. Darunter dienen Rundbänke und zueinander ausgerichtete „Schwätzstühle“ als Sitzgelegenheiten. Auch Boule oder Hüpfspiele sind dort möglich.

Der Schulhof wird auf Wunsch der Stephansschule um ca. 250 m² vergrößert. Vor der Turnhalle am Bürgersaal entsteht ein schattiges „Baumkabinett“ aus schirmförmig gezogenen Bäumen. An Markttagen verwandelt sich dieser Bereich in eine „Grüne Markthal“.

Alle Informationen und Updates zur Neugestaltung sowie die Möglichkeit, einen Newsletter zu abonnieren, gibt es unter konstanz.de/stephansplatz:





Endlich richtig priorisieren

Seit drei Jahren beschäftigt der defizitäre Haushalt die Stadt. Die Zahlen sind eindeutig: Jährlich fehlen rund 15 Millionen Euro, um ständige Ausgaben zu finanzieren. Das bedeutet: Wir müssen endlich klare Prioritäten setzen. Denn wer weniger Geld hat, kann nicht alles gleichzeitig umsetzen. Die CDU hat deshalb im vergangenen Jahr konkrete Vorschläge gemacht: freiwillige Zuschüsse und Personalstellen müssen gedeckelt werden. Eine Ratsmehrheit hat das abgelehnt und gleichzeitig neue, teure Projekte auf den Weg gebracht. Stephansplatz und Fahrradparkhaus sind Beispiele dafür. Deren behaupteter Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz bleibt mehr Wunsch als Fakt.

Klar ist: Wir können uns nicht mehr alles leisten. Und wer Projekte zwingend an Fördermittel knüpft, verwechselt Förderung mit Notwendigkeit. Das jetzt laufende Eckwerteverfahren bietet die Chance, den Haushalt bis zum Beginn der 30er-Jahre nachhaltig zu entlasten. Das wird im Herbst diskutiert werden.

Was hingegen noch fehlt, ist eine klare Reihenfolge: Was ist wirklich notwendig? Was ist dringend? Und was kann warten? Für die CDU ist die Antwort eindeutig: Bildungseinrichtungen, das Krankenhaus und andere städtische Infrastruktur brauchen dringend Investitionen. Über Jahre wurden notwendige Sanierungen verschoben. Inzwischen haben sich Instandhaltungskosten in Millionenhöhe aufgestaut.

Deshalb gilt für uns: Erst das Bestehende sichern, dann Neues beginnen. Schulen, Krankenhaus und Infrastruktur müssen substantiell saniert und zukunftsfest gemacht werden. Erst wenn diese Hausaufgaben erledigt sind, kann über Projekte gesprochen werden, die keinen akuten Bedarf decken.

Verantwortungsvolle Haushaltspolitik heißt: Nicht alles machen, was erwünscht ist, sondern zuerst das, was notwendig ist.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Konstanz muss auch bei 35 Grad funktionieren

Dieser Sommer hat uns gezeigt, was Hitze in Städten bedeutet. In Konstanz wurden in diesem Jahr 37,9 Grad gemessen. Vom 1. bis 16. August stieg die Temperatur an 14 Tagen auf mindestens 30 Grad. In diesen über zwei Wochen fielen nur 1,3 Liter Regen pro Quadratmeter.

Zahlen sind das eine. Entscheidend ist, was sie im Alltag bedeuten. Wer durch die Stadt geht, spürt die Hitze zwischen den Häusern. Plätze heizen sich auf, Schatten fehlt, Wohnungen kühlen nachts kaum noch ab. Für manche ist das unangenehm. Für andere wird es zur echten Belastung: für ältere Menschen, für Kinder, für Beschäftigte im Freien und für alle, die nicht einfach in einen kühlen Garten oder in klimatisierte Zimmer ausweichen können.

Deshalb ist Hitzeschutz für uns kein Thema für einzelne Gruppen, sondern eine Frage des sozialen Zusammenhalts. Denn eine Stadt muss für alle Menschen funktionieren, auch dann, wenn es heiß wird.

Konstanz kann das schaffen. Mit mehr Bäumen dort, wo Menschen unterwegs sind. Mit Schatten auf Spielplätzen, Schulhöfen und an Bushaltestellen. Mit Trinkwasserstellen, kühlen öffentlichen Orten und weniger Flächen, die sich im Sommer aufheizen. Bei neuen Straßen, Plätzen und Gebäuden müssen wir von Anfang an mitdenken, wie sie sich an heißen Tagen anfühlen. Dort, wo die Belastung heute schon besonders groß ist, sollten wir zuerst handeln.

Es geht nicht darum, Konstanz neu zu erfinden. Es geht darum, unsere Stadt klug weiterzuentwickeln. Damit Kinder auch im Juli draußen

spielen können. Damit der Weg zum Einkauf für ältere Menschen nicht zur Belastungsprobe wird. Damit wir Plätze haben, auf denen man sich auch im Hochsommer gerne trifft.

Das ist moderne Daseinsvorsorge. Wir wollen ein Konstanz, das vorbereitet ist: eine Stadt, die schützt, vorsorgt und Lebensqualität sichert. Für alle.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: spd-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Gemeinderät*innen dürfen ihre Meinung ändern!

Der Leitartikelartikel im letzten Amtsblatt am 22.08.2026 suggeriert, dass einige Gemeinderät*innen sprunghaft sind und ihre Meinungen ändern, wie es ihnen beliebt. Das ist mitnichten der Fall! Auch wenn viele Male über die Jahre hinweg das Fahrradparkhaus befürwortet worden ist, können neue Rahmenbedingungen dazu führen, dass die Gemeinderät*innen zu einer veränderten Meinung kommen – zu Recht. Bis 2024 wurde das Fahrradparkhaus mit großer Mehrheit befürwortet. Im Jahr 2025 hat sich die finanzielle Lage der Stadt so massiv verschlechtert, dass gegen Ende des Jahres eine Haushaltssperre verhängt werden musste. Die Freien Wähler haben daher im März 2026 einen Antrag auf eine neue Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Fahrradparkhaus gestellt. Die aktualisierten Zahlen wurden im Juni 2026 von der Verwaltung vorgelegt. Die Rahmenbedingungen, z.B. die Baukostensteigerungen und der Wegfall eines Förderprogrammes haben zu einer Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit geführt und der jährliche Zuschuss, den die Stadt an die Konstanz Mobil GmbH (KMG), bezahlen muss, ist erheblich angestiegen. Aktuell liegt er bei jährlich 375.000€. Es ist davon auszugehen, dass er aufgrund des Baubeginns (frühestens 2029) und Baukostensteigerungen weiter anwachsen wird. Aufgrund der dramatischen finanziellen Situation der Stadt Konstanz gehört es sich als verantwortungsvolle(r) Gemeinderat*in, den Fokus darauf zu legen, was für unsere Bürger*innen vertretbar ist und was nicht. Für den einen oder anderen Gemeinderat*in mag das Fahrradparkhaus so wichtig sein, dass er oder sie dieses Projekt priorisiert. Für die Freien Wähler ist es wichtig, Projekte, die nicht unbedingt notwendig sind und der breiten Bevölkerung geringen Nutzen bringen, im Jahr 2026 unter den neuen finanziellen Rahmenbedingungen abzulehnen.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Schulkindbetreuung? Nur mit Gesamtkonzeption!

Mit dem beginnenden Schuljahr 2026/27 befinden sich die Organisation und Verwaltung der Schulkindbetreuung, die ehemalige Kernzeitenbetreuung, von inzwischen sechs Konstanzer Grundschulen in den Händen des Amts für Bildung und Sport. An weiteren Grundschulen wird sich in den kommenden Jahren die Trägerschaft dahingehend verändern. Es war eine durchdachte Entscheidung, ein Jahr vor Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung ein „Probejahr“ mit der Stadt als Trägerin – u.a. mit gestaffelten Gebührensätzen – durchzuführen. Nachdem sich das Junge Forum Konstanz bereits gegen Widerstand für einen sinnvollen Betreuungsschlüssel eingesetzt hat, fordern wir jetzt die Schaffung einer pädagogischen Gesamtkonzeption der Schulkindbetreuung in Konstanz, wie sie in anderen Städten bereits erarbeitet wurde.

Grundschüler*innen, die einen Großteil ihrer „Kinderzeit“ an der Schule verbringen, haben einen Anspruch darauf, dass dieser Ort ein qualitativ guter Lebensraum ist. Dazu benötigt es Personen, die für die pädagogische Arbeit mit dem Kind geschult sind, Räumlichkeiten, die den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und Angebote, die die Entfaltung von Kindern fördern.

Ziel muss es sein, die Heranwachsenden in ihrer Entwicklung zu kompetenten, sozialen, verantwortungsvollen und demokratiefähigen Menschen zu begleiten. Durch den Miteinbezug von außerschulischen Kooperationspartnern, wie z.B. Sport- und Musikvereinen, wird zusätzlich das Augenmerk auch auf den Bereich Kindeswohl gerichtet sein müssen.

Hierzu müssen in der pädagogischen Gesamtkonzeption zwingend Sicherheitsmechanismen enthalten sein. Das Junge Forum Konstanz wird sich in den betreffenden Ausschüssen für die Umsetzung unserer Forderungen stark machen und bietet seine Mitarbeit bei der inhaltlichen Ausgestaltung an.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Der nächste Sommer kommt bestimmt

Die Zahl der Tage, an welchen aufgrund der extremen Hitze in Kitas und Schulen sowohl für die Kinder bzw. Jugendlichen als auch für die dort Beschäftigten das Arbeiten fast nicht mehr möglich, in jedem Fall aber gesundheitsgefährdend war, war in diesem Sommer alarmierend hoch. Damit müssen wir in Zukunft leider immer wieder rechnen. In der von der Stadtverwaltung auf das Drängen unserer Fraktion jetzt (endlich) vorgelegten (und von uns ausdrücklich gelobten) Priorisierungsliste, in welcher für alle Konstanzer Kitas und Schulen alle in den nächsten 10 Jahren anstehenden Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen mit Dringlichkeitsstufen und Kostenschätzungen aufgeführt sind, kann man zwar u.a. auch anstehende Brandschutzmaßnahmen finden, nicht aber Maßnahmen zum Hitzeschutz. Deren zeitnahe Ergänzung haben wir jetzt beantragt. Unser Vorschlag sieht noch in diesem Herbst eine Diskussion des Themas Hitzeschutz zunächst im Bildungsausschuss vor. Ziel ist es, auf Basis dieser Diskussion dann eine Gesamtkonzeption zu entwickeln und im Gemeinderat zu verabschieden. Angesichts der schwierigen Haushaltslage gilt es dabei, zum einen schnell zu realisierende und relativ kostengünstige Sofortmaßnahmen zu definieren, die noch in den nächsten Doppelhaushalt aufgenommen werden können, zum anderen aber auch Langzeitstrategien zu entwickeln und mit Kostenschätzungen zu hinterlegen, die das Problem Hitze in unseren Bildungseinrichtungen nachhaltig lösen. Der schon jetzt in der Liste nachzulesende brutal hohe Gesamt-Sanierungsbedarf darf uns dabei nicht schrecken – Bildung muss nach Meinung unserer Fraktion in unserer Stadt stets oberste Priorität haben.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Linke Liste Konstanz

Harte Monate liegen vor uns

Die nächsten Monate werden ganz im Zeichen einer brutalen Spardebatte stehen. Die Stadt muss Millionen einsparen und Millionen an Mehreinnahmen erwirtschaften, um ihren Haushalt langfristig zu konsolidieren. Die Zeichen stehen bereits jetzt auf Sturm, wie die Auseinandersetzungen über das noch vor Kurzem unstrittige Fahrradparkhaus am Bahnhof oder die immer wieder vorgeschlagene Schließung der Bodensee Philharmonie zeigen.

Die Frage, die sich allen Beteiligten in Verwaltung und Politik stellt, ist natürlich: Wo sparen wir wieviel ein, welcher Bereich muss bluten und welcher kommt noch einmal mit einem blauen Auge davon? Wollen wir es uns künftig noch leisten, die Blumen im öffentlichen Raum zu gießen, müssen die Parkgebühren steigen, wie steht es mit den Schwimmbädern?

Diese Auseinandersetzungen, die die herbstliche Debatte um den nächsten Haushalt prägen werden, dürften mit ausgefahrenen Ellenbogen geführt werden. Wir von der Linken Liste Konstanz haben dabei klare Schwerpunkte: Einsparungen beim Sozialen, beim Klimaschutz, bei Bildung und Kultur, also zentralen Bereichen, die unser und unserer Kinder und Enkel Lebensqualität bestimmen, werden wir nur zustimmen, wenn sie tatsächlich ohne Schäden für die Betroffenen umzusetzen sind.

Es zeichnet sich allerdings ab, dass kostspielige Projekte, die vor allem dem Ego der bessergestellten Bürgerlichen in unserer Stadt schmeicheln, im bisherigen Umfang fortgeführt werden sollen. Allen voran das der Verwaltungsspitze heilige Millionengrab Bodenseeforum, das seit einem Jahrzehnt zuverlässig riesige Verluste produziert, oder ein Wasserbus, der mit seiner geringen Kapazität und Auslastung keine spürbare Verbesserung der Verkehrssituation bewirken kann. Hier liegen unserer Meinung nach sozial verträgliche Einsparmöglichkeiten, die es dringend zu nutzen gilt.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2836
E-Mail: llk@stadtrat.konstanz.de



Eine starke Stadt schützt die Menschen, die Gewalt erleben

Eine starke Stadt zeigt sich nicht daran, ob Gewalt existiert – sondern daran, wie sie Menschen schützt, die Gewalt erleben. Häusliche Gewalt ist keine private Angelegenheit. Ihre Folgen reichen bis in Kitas, Schulen, Arztpraxen, Unternehmen und Nachbarschaften.

In Konstanz suchen immer mehr Frauen Unterstützung. Sie erleben körperliche, psychische, sexualisierte, digitale oder wirtschaftliche Gewalt. Gleichzeitig gibt es eine positive Entwicklung: Das Thema wird sichtbarer und mehr Betroffene finden den Mut, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das zeigt, wie wichtig niedrigschwellige und verlässliche Beratungsangebote sind.

Deutlich wird, dass Gewalt nie nur eine einzelne Person betrifft. Kinder leiden mit, Familien geraten unter Druck und Fachkräfte in Schulen, Kitas, Polizei oder Gesundheitswesen stehen vor komplexen Herausforderungen.

Ein wirksames Hilfesystem braucht engagierte Fachkräfte, eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen und politische Entscheidungen, die den tatsächlichen Bedarf berücksichtigen. Kommunalpolitik kann hierfür entscheidende Rahmenbedingungen schaffen – durch Prävention, Vernetzung und eine verlässliche Unterstützung der Beratungsangebote.

Frauen helfen Frauen in Not e.V. begleitet Frauen aus Konstanz und dem Landkreis seit über 35 Jahren vertraulich, kostenlos und unabhängig. Ihre Arbeit stärkt nicht nur einzelne Betroffene, sondern trägt dazu bei, dass Kinder geschützt werden, Gewalt frühzeitig erkannt wird und gesellschaftliche Folgekosten vermieden werden können.

Gewaltschutz ist eine Investition in Sicherheit, Gesundheit und den Zusammenhalt unserer Stadt. Eine starke Kommune schafft die Voraussetzungen dafür, dass Hilfe rechtzeitig ankommt – und niemand mit Gewalt allein bleibt.

FGL&Grüne-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Der Ratssaal: Von Versammlungen und Wappen

Die Geschichte hinter dem Raum im Rathaus

Wer den Ratssaal über den hinteren Rathauhof und den Treppenaufgang durch die wuchtige, mit Holzschnitzereien verzierte Türe betritt, wähnt sich in das späte Mittelalter zurückversetzt. Doch das ist ein Trugschluss, dem man nicht erliegen sollte.

In seiner heutigen Form und Größe ist der imposante Konstanzer Ratssaal erst 1980 geschaffen worden. So kam es dazu – der Reihe nach.

Ein Versammlungsort von Anfang an
Das Haus „Zum Thurgau“ ist der Teil des Rathauses, der der heutigen Wessenbergstraße zugewandt ist. Das Haus wurde 1401 erstmals urkundlich erwähnt und diente der reichsten Zunft der Stadt – den Kaufleuten, Goldschmieden, Bildhauern, Tuchscherern und Malern – als Versammlungsort. Im Kern des Gebäudes befand sich der Zunftsaal, den Kaiser Maximilian 1507 nutzte, um eine Reichsversammlung abzuhalten. Von diesem Zunftsaal ist heute nichts mehr vorhanden – nur eine spätgotische Bretterdecke mit Eichenstützen unter dem heutigen Ratssaal erinnert noch daran.



Konstanz (10)

1911 hatte die Stadt das zuvor als Gasthaus genutzte Anwesen zurück-erworben und es im vorderen Teil mit



Im Sommer 2025 wurde die technische Infrastruktur des Ratssaals umfassend erneuert.

verschiedenen Dienststellen belegt. Bei Renovierungsarbeiten wurde das ehemalige Zunfthaus „Zum Thurgau“ 1935 als Teil des Rathauskomplexes wieder entdeckt. Die gotische Bau- substanz war nicht mehr zu erkennen. Die Rekonstruktion des verlorenen Zunftsaaes im Haus „Zum Thurgau“ begann 1937 und wurde durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen.



Ortsteil Litzelstetten (11)

1947: Der Gemeinderat tagt im neuen Saal
1947 konnte der Gemeinderat erstmals in dem neuen, 10 x 14 Meter großen Saal tagen, obwohl die Arbeiten noch nicht gänzlich abgeschlossen waren und sich letztlich bis 1952 zogen. Die rekonstruierte Balkendecke des Ratsaaes wird heute durch eine hölzerne Stützsäule mit Unterzug

getragen. Der rekonstruierte Saal wurde mit Glasfenstern ausgestattet, die wiederum mit Wappendarstellungen verziert sind. Insgesamt sind im Ratssaal des Konstanzer Rathauses 22 Wappenscheiben angebracht und zu den Innenhöfen des Rathausgebäudes ausgerichtet.

Abschied vom runden Tisch
Bis 1971 tagte der 20-köpfige Stadtrat an einem kreisförmigen Tisch, der über einen Durchmesser von sechs Metern verfügte. Nach Änderung der Gemeindeverfassung in den frühen 1970er Jahren wurde die zweite Kammer, der Bürgerausschuss, aufgelöst und gleichzeitig der Gemeinderat auf 40 Mitglieder erweitert: Es wurde eng im Ratssaal.

Der Ratssaal wird erweitert
Damit der 40-köpfige Gemeinderat genug Platz hat, wurde der Saal nach

längeren planerischen Überlegungen erweitert. Der Umbau begann 1979, indem eine Wand des Ratsaaes im Norden geöffnet wurde. Dadurch gewann der Raum in der Länge rund neun, in der Tiefe rund 4,5 Meter. Schließlich konnte 1980 der vergrößerte Ratssaal in der heutigen Größe seiner Bestimmung übergeben werden.



Ortsteil Dingelsdorf (1)

Vom Kreis zur U-Form
Seither sitzt der Gemeinderat an U-förmig angeordneten Tischen: Am Kopf der Tischformation sitzen der Oberbürgermeister, die beiden Bürgermeister und der Verwaltungszernent. An den Seiten sind die StadträtInnen in ihren jeweiligen Fraktionen platziert. Hinter ihnen sind Sitzplätze für die Verwaltung.

Gegenüber – am südlichen Ende des Saales – befinden sich die Sitzplätze für die Öffentlichkeit und die Presse.

Der Ratssaal wird renoviert
Im Sommer 2025 wurde die technische Infrastruktur des Ratssaals umfassend erneuert. Um die neue technische Infrastruktur einbauen zu können, wurde das Parkett geöffnet und die bisherigen Bodentanks wurden entfernt. Danach wurden die neuen Bodentanks eingemessen, eingesetzt und stabilisiert. Um neue Leitungen verlegen zu können, wurde die Schüttung zwischen der Holzbalkenlage abgesaugt, sodass ausreichend Platz für die Verkabelung geschaffen werden konnte. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde der historische Holzdienboden fachgerecht überarbeitet und neu versiegtelt. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für einen zuverlässigen und zukunftsfähigen Sitzungsbetrieb und stellen zugleich sicher, dass der historische Charakter des Ratssaals erhalten bleibt.



Ortsteil Dettingen (2)

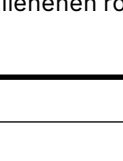
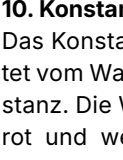
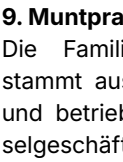
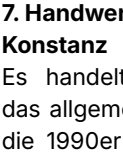
Alle Informationen zum Gemeinderat und die Video-Aufzeichnungen der Sitzungen im Ratssaal gibt es unter konstanz.de/gemeinderat+_auschuesse:



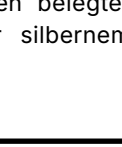
An beiden Seiten des Ratssaales befinden sich Glasfenster, in die insgesamt 22 Wappenscheiben eingelassen sind: 12 Geschlechterwappen, drei Wappen der Ortsteile, drei Wappen von Nachbarstädten, zwei Wappen von Partnerstädten sowie je ein Wappen mit dem Emblem der Handwerkskammer Konstanz und der Narrengesellschaft Niederburg.

- 1. Dingelsdorf**
Der Ortsteil entschied sich 1904 für ein gradarmiges schwarzes Tatzenkreuz, mit blauem Herzschild und drei goldenen Kugeln. Das Kreuz verweist auf den Deutschen Orden. Die drei Kugeln stellen die Brote des Kirchenpatrons St. Nikolaus dar.
- 2. Dettingen**
Der Ortsteil hat das Wappen der Herren von Dettingen angenommen, die als Verwalter des Hochstifts Konstanz und der Abtei Reichenau im Mittelalter im Ort eingesetzt waren.
- 3. Fontainebleau**
Das Wappen der Partnerstadt Fontainebleau zeigt im oberen Abschnitt einen schwarzen Adler auf goldenem Hintergrund, in der Mitte auf silbernem Hintergrund einen feuer-speienden Salamander und über ihm ein Linienband in Azur, von silbernen Flusswellen unterbrochen. Ein goldenes N verweist auf Napoleon III.
- 4. Richmond Upon Thames**
Das Wappen der Partnerstadt Richmond Upon Thames zeigt im oberen Drittel ein weißen Schwan, umwickelt von einem Zweig roter Rosen, der sich auf einer roten Mauerkrone befindet. Darunter ist das Wappen der Stadt abgebildet.
- 5. Singen**
Das Wappen der Nachbarstadt Singen besteht aus einem aufgerichteten, rotbezungen und rotbewehrten

- schwarzen (St. Galler) Bären, der in seinen Vordertatzen ein von Gold und Blau im Spitzenschnitt gespaltenes Wappen hält.
- 6. Friedrichshafen**
Die neugegründete Nachbarstadt übernahm 1811 das Wappen der alten Reichsstadt Buchhorn, das als „redende“ Figuren Buche und Horn geführt hatte: Gespalten in Gold und Rot, vorne eine bewurzelte grüne Buche, hinten ein silbernes Signalhorn.
- 7. Handwerkskammer Konstanz**
Es handelt sich um das allgemeine, bis in die 1990er Jahre verwendete Handwerkszeichen. Es zeigt die Symbole Hammer, Eichenblatt und Eichel.
- 8. Niederburg**
Das Emblem der Narrengesellschaft Niederburg ist eine Adaption des großen Konstanzer Stadtsiegels, das in dieser Form erstmals in einer Urkunde aus dem Jahr 1294 im Stadtarchiv erhalten ist: Eine Burg mit drei Türmen, mittig im Tor das Stadtwappen.
- 9. Muntprat**
Die Familie Muntprat stammt aus Oberitalien und betrieb Geldwechselgeschäfte. Das Wappen besteht aus drei Lilien in Schwarz und Silber.
- 10. Konstanz**
Das Konstanzer Wappen ist abgeleitet vom Wappen des Hochstifts Konstanz. Die Wappenfarben – schwarz, rot und weiß – sind seit 1405 bezeugt. Das rote Schildhaupt ist aus dem 1417 von König Siegmund verliehenen roten Zagel entstanden.



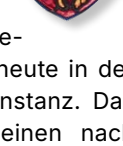
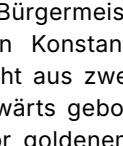
- 11. Litzelstetten**
Das Wappen des Ortsteils zeigt ein gradarmiges schwarzes Tatzenkreuz, das mit einem blauen Herzschild belegt ist. Der schräg gekreuzte silberne Schlüssel und das goldene Schwert verweisen auf die Kirchenpatrone, die Heiligen Petrus und Paulus.
- 12. Schwarzach**
Die Familie Schwarzach ist seit dem späten 14. Jahrhundert in Konstanz nachweisbar. Sie erlosch Anfang des 18. Jahrhunderts. Im Wappen befinden sich drei silberne Fische.
- 13. Kreuzlingen**
Das Wappen der Nachbarstadt zeigt ein Schild mit rotem Kreuz und weißem Abtsstab. Die Hintergrundfarben sind weiß-rot. Der das Wappen Kreuzlingens haltende Löwe stammt aus dem Wappen des Kantons Thurgau. Das Kantonswappen ist schräg geteilt, links unten grün und rechts oben weiß, und weist einen gelben Löwen mit roter Zunge auf.
- 14. Grüenberg**
Die Familie Grüenberg haben im 15. Jahrhundert in Konstanz gelebt. Der bedeutendste Vertreter war Konrad Grüenberg, Bürgermeister von 1466 bis 1470. Das Wappen ist ein goldener Sechsbereich.
- 15. Ehinger**
Das bedeutende Patriziergeschlecht war seit dem späten 14. Jahrhundert in Konstanz ansässig und wanderte in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts von hier ab. Das Wappen zeigt ein mit drei roten Rosen belegter Schrägrechtsbalken vor silbernem Hintergrund.



- 16. von Menlishofen**
Das ursprünglich bischöfliche Ministerialengeschlecht ist seit dem 13. Jahrhundert in Konstanz nachweisbar und erlosch hier im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Das Wappen zeigt zwei geschrägte, rote Balken vor silbernem Hintergrund.
- 17. Zeppelin**
Die ursprünglich aus Mecklenburg stammende, dann in Württemberg ansässige Adelsfamilie, deren Wappen einen Eselskopf zeigt, kam über Heirat an den Bodensee. Ihr wichtigster Vertreter war der 1838 in Konstanz geborene Ferdinand Graf von Zeppelin, der als Begründer des Luftschiffbaus zu Weltruh gelangte. An ihn erinnert das Zeppelindenkmal am Hafen.
- 18. Blarer**
Das aus St. Gallen stammende Geschlecht, in dessen Wappen sich ein roter Hahn befindet, ist seit Anfang des 13. Jahrhunderts in Konstanz nachweisbar. Bedeutend ist Ambrosius Blarer, der als Reformator für Konstanz und Süddeutschland Kirchengeschichte mitgeschrieben hat.
- 19. Zollikofer**
Bedeutendes St. Galler Patriziergeschlecht, deren Wurzeln auf einen Konstanzer Zunftmeister gleichen Namens in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts zurückweisen und dessen Wappen ein goldener Schild mit einem blauen, rechten Freiviertel zeigt.
- 20. Tettikoven**
Mitglieder der Familie Tettikoven sind als Ministerialen der Konstanzer Bischöfe seit



- dem 13. Jahrhundert in Konstanz im Amt des Bürgermeisters und Stadtmanns nachweisbar. Im Wappen ist ein weißer Schwan auf rotem Grund zu sehen.
- 21. Labhart**
Das ursprünglich in der Schweiz beheimatete und weit verzweigte Geschlecht ist seit dem späten 15. Jahrhundert in Konstanz nachweisbar. Die im 19. Jahrhundert in Konstanz ausgestorbene, ursprünglich Schweizer Familie weist mehrere Bürgermeister und Reichsvögte in Konstanz auf. Das Wappen besteht aus zwei geschrägten, unten einwärts gebogenen Krückstöcken vor goldenem Hintergrund.
- 22. Rosenlächer**
Die Familie machte sich ab dem 17. Jahrhundert in Konstanz einen Namen als Glockengießer – Glocken aus ihrer Gießerei finden sich noch heute in der ehemaligen Diözese Konstanz. Das Familienwappen zeigt einen nach links schreitenden Greif in Gold vor hellrotem Hintergrund, der drei silberne Rosen mit den beiden Vorderfüßen hält.
- 23. Wech von Schroffen**
Die Kaufmannsfamilie war seit dem 16. Jahrhundert in Konstanz ansässig und besetzte hochrangige Ämter in der Stadt. Das Wappen zeigt vor hellblauem Hintergrund über einer goldenen Lilie einen goldenen Berg („Schroffen“), oben links und rechts davon je ein goldener Stern.



Die Wappenscheiben im Konstanzer Ratssaal von Stadtarchivar Prof. Dr. Jürgen Klöckler



Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.



VERWALTUNG

Assistenz, Justizariat, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 06.09.2026

Sachbearbeitung in der Vergabestelle, Bauverwaltungsamt, befristet Teil-/oder Vollzeit, Bewerbungsfrist: 16.09.2026

Sachbearbeitung in der kaufmännischen Abteilung/Rechnungswesen, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 20.09.2026

DatenanalytistIn und ApplikationsmanagerIn für urbane Daten, Amt für Digitalisierung und IT, befristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 23.09.2026

KoordinatorIn für Prozessoptimierung und Digitalisierung, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 04.10.2026



TECHNIK

HaustechnikerIn, Kulturzentrum am Münster, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 20.09.2026

GärtnerIn, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 20.09.2026

TechnikerIn/MeisterIn im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 20.09.2026

Fachkraft im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 15.10.2026

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 15.10.2026

BauingenieurIn, Entsorgungsbetriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.12.2026



SOZIALES

Mensakraft in der Schulkindbetreuung, Grundschule im Wallgut, Amt für Bildung und Sport, unbefristeter Minijob, Bewerbungsfrist: 13.09.2026

Betreuungskraft für die Schulkindbetreuung, Grundschule im Wallgut, Amt für Bildung und Sport, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 27.09.2026

#Konstanz #Stellenangebot



PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Schulen, Infos unter +49 7531 900 2903, lena.hommel@konstanz.de.

Freiwilliges Soziales Jahr an den Konstanzer Kitas, Infos unter +49 7531 900 4290, vivien.kopp@konstanz.de.

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote
verstehen sich m/w/d



Stadt Konstanz
Chancengleichheitsstelle

IN VIA

Die AG Mädchenarbeit Konstanz lädt ein:

Mach mit beim Weltmädchentag am 09. Oktober 2026!

GIRL Power

Bist Du ein Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren und wohnst in Konstanz oder gehst in Konstanz zur Schule (3. bis 8. Klasse)? Dann mach mit!

Unter www.konstanz.de/weltmaedchentag findest Du weitere Informationen und kannst Dich für diesen Tag anmelden. Anmeldeschluss ist der 30.09.2026



Umweltschutz braucht moderne Technik.

Und dich.



EBK
Stadt Konstanz
Entsorgungsbetriebe

Die Mosbruggers
Eine Künstlerfamilie am Bodensee

21.05.26 - 10.01.27

Di-Fr 10-18 Uhr
Sa, So & Feiertag 10-17 Uhr
Mo geschlossen

ROSGARTEN
MUSEUM KONSTANZ

Sommerorte für mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt

Smart Green City-Projekt schafft erneut Sitzgelegenheiten, Schatten, Grün und Abkühlung an heißen Tagen

Pfalzgarten, Hussen- und Wessenbergstraße sowie die Laube haben 2026 eines gemeinsam: Sie laden als Sommerort zum Verweilen, Abkühlen und Begegnen ein.

Die Sommerorte zeigen, wie Stadtgestaltung und Klimaanpassung ineinandergreifen können: Entlang der Laube beim Lenkbrunnen laden neue Sitzmöbel dazu ein, eine Pause einzulegen, den Straßenraum anders zu nutzen und vom Parkhaus Altstadt über die Torgasse in die Innenstadt zu gehen. So wird die Verbindung von Parkhaus und Innenstadt betont.

Sitzgelegenheit in der Wessenbergstraße und am Turm zur Katz

Neben dem Wessenberg-Kiosk ist ein neuer Aufenthaltsort entstanden: Die eigens für diesen Standort entwickelte Bank bleibt dauerhaft bestehen und bietet eine zusätzliche,

besonders am Nachmittag schattige Sitzmöglichkeit in zentraler Lage. Ein paar weitere Sitzelemente wurden dem Kulturamt zur Verfügung gestellt und kommen beim kleinen Kulturamt-Sommerort im Innenhof des Kulturzentrums am Münster am Turm zur Katz zum Einsatz.

Abkühlung in der Hussenstraße

Für eine unmittelbar spürbare Erfrischung an heißen Sommertagen sorgt der Wasservernebler in der Hussenstraße. Er gibt sehr feine Wassertröpfchen an die Umgebungsluft ab. Beim Verdunsten wird der Luft Wärme entzogen – ein natürlicher physikalischer Effekt, der im direkten Umfeld für Abkühlung sorgt, ohne dass die Umgebung stark durchnässt wird. Gerade in dicht bebauten und versiegelten Innenstadtbereichen kann eine solche punktuelle Hitzeentlastung eine

sinnvolle Ergänzung zu Bäumen und baulicher Verschattung sein.

Grünes Wohnzimmer im Pfalzgarten

Bereits seit April ist auch der beliebte Sommerort im Pfalzgarten zurück. Sitzmöbel, Kräuterbeete und die besondere Atmosphäre neben dem Münster haben dort bereits im vergangenen Jahr viele Menschen begeistert. Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde der Sommerort auch in diesem Jahr erneut aufgebaut und um Schattenelemente ergänzt. Verschattung ist eine der wirksamsten Maßnahmen gegen sommerliche Hitzebelastung, weil sie verhindert, dass sich Oberflächen und Sitzbereiche durch direkte Sonneneinstrahlung stark aufheizen.

Hintergrund

Die Sommerorte folgen dem Prinzip

des „taktischen Urbanismus“: Veränderungen werden, zunächst mit überschaubaren und teilweise temporären Mitteln, direkt im öffentlichen Raum und unter realen Bedingungen erprobt. So wird unmittelbar sichtbar, was an einem Ort funktioniert und wo nachgebessert werden sollte.

Die Erfahrungen und Rückmeldungen aus dem Alltag bilden anschließend eine Grundlage für weitere, möglichst dauerhafte Entwicklungen. Klimaanpassung und gute Stadtgestaltung gehören zusammen: Nur wenn öffentliche Räume auch an heißen Tagen nutzbar bleiben, kann die Innenstadt langfristig ein lebendiger und lebenswerter Ort für alle sein.

Die Sommerorte werden realisiert durch das Projekt „Innenstadt von morgen“ aus dem Programm Smart Green City.



Der Sommerort im Pfalzgarten am Münster wurde 2026 durch weitere Schattenspender ergänzt.

Klimaanpassung in der Innenstadt

Spaziergang am 15. September 2026

Die Stadt lädt am Dienstag, den 15.09.2026, zu einem kostenlosen Klimaspaziergang ein.

Bei dem Spaziergang werden verschiedene, sowohl bereits umgesetzte als auch geplante Maßnahmen der Klimaanpassung in der Innenstadt vorgestellt. Die Veranstaltung findet im Rahmen der bundesweiten Woche für Klimaanpassung vom 14. bis 20.09.2026 statt. Beginn ist um 17.30 Uhr, Treffpunkt ist der Sommerort Pfalzgarten neben dem Münster.

Um Anmeldung wird bis 10.09.2026 gebeten unter eveeno.com/klimaspaziergang2026:



Beim Klimaspaziergang bekommen die Teilnehmenden Einblicke in Anpassungsmaßnahmen in der Konstanzer Innenstadt.

Nachhaltig wirtschaften

Auftakt im Spitalforum

Das Spitalforum in der Luisenstr. 9 öffnet erstmals seine Türen für die Öffentlichkeit. Den Auftakt macht die Veranstaltung „Nachhaltig wirtschaften in turbulenten Zeiten“.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich wirtschaftlicher Erfolg sichern lässt, wenn Kosten steigen, Fachkräfte fehlen und politische Entwicklungen sowie die Folgen des Klimawandels kaum planbar sind. Eingeladen sind alle, die Unternehmen, Vereine oder Institutionen mitgestalten. Den Impuls gibt Antje von Dewitz, Geschäftsführerin des Outdoor-Unternehmens „Vaude“. Sie wird live digital zugeschaltet und berichtet, wie ihr Unternehmen wirtschaftlichen Erfolg mit sozialen und ökologischen Zielen verbindet.

Voneinander lernen, nachhaltig zu wirtschaften

Der besondere Wert des Abends entsteht vor Ort im Austausch zwischen Interessierten. Ralph J. Schiel von „naturblau“ moderiert die Veranstaltung. Anschließend bleibt bei einem Glas Wein Zeit für Gespräche. „Wir wollen keinen Abend, an dem einige Fachleute sprechen und alle anderen nur zuhören“, sagt Sabine Menhofer, Nachhaltigkeitsmanagerin der Spitalstiftung: „Fast jede Organisation steht vor der Frage, wie

sie wirtschaftliche Zwänge, soziale Verantwortung und ökologische Anforderungen zusammenbringt. Niemand hat darauf allein die perfekte Antwort. Umso wichtiger ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.“

Veranstalter sind die Econgood Regionalgruppen Konstanz und Oberschwaben-Bodensee in Kooperation mit der Spitalstiftung Konstanz. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Anmeldung geht es unter spitalstiftung-konstanz.de/anmelden.html:

Spitalstiftung zieht Gemeinwohl-Bilanz

Nachhaltiges Wirtschaften beschäftigt auch die Spitalstiftung als Einrichtung: Für ihre neue Gemeinwohl-Bilanz zum Berichtsjahr 2024 hat sie die eigene Arbeit umfassend untersucht. In rund 1.700 Arbeitsstunden befassten sich Mitarbeitende und externe Fachleute etwa mit fairen Arbeitsbedingungen, nachhaltiger Beschaffung und Pflegequalität. Die externe Zertifizierung der Gemeinwohl-Bilanz steht noch aus.

Nachhaltig wirtschaften in turbulenten Zeiten

Spitalforum, Luisenstraße 9

10.09.2026, 18.30 bis 21 Uhr



Girl Power 2026

Einladung zum Mitmachen am 09. Oktober

Anlässlich des Weltmädchentags veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit Konstanz am 09. Oktober 2026 einen Workshop-nachmittag unter dem Motto „Girl Power“.

Teilnehmen können Mädchen im Alter zwischen 8 und 14 Jahren, die in Konstanz wohnen oder zur Schule gehen (3. bis 8. Klasse). Es gibt ein gemeinsames Mittagessen, Snacks und

Getränke für zwischendurch und verschiedene spannende Aktions-, Kreativ-, Tanz- und Theaterworkshops. Die Workshops werden durchgeführt vom Theater Konstanz, den Museen, von Schulsozialarbeiterinnen des Skf, IN VIA und der Stadt, von DANCE FACTORY sowie Mitarbeiterinnen des Jugendtreff Berchen.

Anmelden bis 30. September

Unter dem Motto „Girl Power“ können sich die Mädchen ihrer Stärken bewusstwerden und Neues ausprobieren. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter konstanz.de/weltmaedchentag:

Die Anmeldung ist auch per E-Mail an weltmaedchentag@konstanz.de oder unter +49 7531 900 2285 möglich. Der Weltmädchentag findet jährlich am 11. Oktober statt.



Kinderfest Konstanz/Kreuzlingen 2026

Kostenfreier Erlebnistag am 12. September

Am Samstag, den 12. September 2026, findet von 11 bis 17 Uhr das Kinderfest Konstanz / Kreuzlingen im Stadtgarten statt.

Unter dem Motto „Willkommen im Konstanzer SpieleParadies“ gestalten rund 50 Konstanzer und Kreuzlinger Vereine und Einrichtungen ein kostenfreies Programm für Kinder und Familien mit kreativen Mitmachaktionen, aktiven Angeboten, Bühnenprogramm sowie süßen und deftigen Leckereien.

Spielen, basteln, ausprobieren

Das Kinderfest lädt im Stadtgarten dazu ein, der Fantasie freien Lauf zu lassen. Kinder können unter anderem Stecklinge pflanzen, Blumentöpfe bemalen, Tischlaternen gestalten, Glitzertattoos ausprobieren oder

sich beim Kinderschminken verwandeln lassen. Wer lieber in Bewegung kommt, findet beim Müllabfuhr-Diplom der EBK, Torwandschießen, Hindernisparcours, Dosenwerfen, Tischtennis oder Inlinerparcours passende Angebote zum Ausprobieren.

Besondere Programmpunkte sorgen für Abwechslung: Eine Teddy-Klinik, ein Puppentheater, ein Musik-Quiz, Haarbänder zum Einknüpfen und Kräutersalz zum Selbermachen ergänzen das Angebot. Auf dem Kinderflohmacht entlang des Sussteigs können Kinder ihre Schätze anbieten – ganz unkompliziert auf mitgebrachten Decken.

Für den guten Zweck

Die Sportfreunde Energie Konstanz e.V. sammeln beim Kinderfest Spenden. Der Erlös geht an das Frauen-

und Kinderschutzhause Konstanz der AWO Konstanz.

Wasserski, Löwentanz & Paradies-Inseln

Ein besonderer Moment am Wasser ist die Wasserski-Show des DSMC, die mit Tempo, Können und Bodensee-Atmosphäre für Staunen sorgt. Auf der Bühne sind unter anderem ein traditioneller chinesischer Löwentanz, Akrobatik, Kampfsport und Tanzauftritte geplant. So verbindet das Kinderfest Bewegung, Musik und gemeinsame Erlebnisse zu einem lebendigen Familientag direkt am See.

Passend zum Themenjahr „Paradies Konstanz“ lädt außerdem der Bastelwettbewerb zum Mitmachen ein: Unter dem Motto „Gestalte deine eigene Paradies-Insel!“ können

Kinder ihre Ideen kreativ umsetzen. Das fertige Kunstwerk kann am Stand der Marketing & Tourismus Konstanz GmbH auf dem Kinderfest abgegeben oder bis zum 14.09.2026 im MTK-Büro an der Oberen Laube 71 eingereicht werden. Zu gewinnen gibt es unter anderem Kinogutscheine des CineStar, Eintrittskarten für den Affenberg Salem, Freikarten für das SEA LIFE oder kleine Überraschungen von See U Konstanz.

Mit dem Wasserbus zum Kinderfest

Der Wasserbus fährt auch am Kinderfest-Tag zwischen Bodensee-forum und Hafen. Wer mit dem Auto anreist, kann im Parkhaus Europa-brücke nahe dem Anleger Bodensee-forum parken und von dort über das Wasser Richtung Innenstadt fahren. Auch mit Fahrrad, Bus oder Bahn ist

das Kinderfest gut erreichbar: Am Stadtgarten gibt es einen Fahrradparkplatz, mit dem Bus geht es zum Beispiel bis zur Haltestelle Konzilstraße/Theater und vom Bahnhof ist das Festgelände ebenfalls schnell zu erreichen.

Das Kinderfest wird veranstaltet von der Marketing & Tourismus Konstanz und wird unterstützt von dem Medienpartner SK ONE, der Randegger Ottilien-Quelle als Partner für alkoholfreie Getränke, J&C Veranstaltungstechnik als Technikpartner sowie den Stadtwerken, der Sparkasse Bodensee und Schwarz Außenwerbung.

Am Infostand der Marketing & Tourismus Konstanz GmbH (MTK) gibt es Kinderfundarmbänder.

Das Gewerbeamt geht online

Gewerbeanzeigen sind ab 15. September auch digital möglich

Das Bürgeramt bietet erstmals reine Online-Termine an: Bestimmte Gewerbeangelegenheiten können ab sofort auch bequem von zu Hause aus geregelt werden. Der persönliche Weg zum Amt entfällt damit.

Ab dem 15.09.2026 bietet das Gewerbeamt die Möglichkeit, über die Plattform „Virtuelles Amt“ bestimmte Verfahren online und ohne zusätzliche Amtsbesuche zu erledigen. Zu den angebotenen Leistungen gehören zunächst Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen sowie

Gewerbeummeldungen. Hintergrund ist das Ziel, das Bürgeramt digitaler und damit auch kundenfreundlicher zu gestalten. Vorteile ergeben sich dabei sowohl für die Stadt als auch für die KundInnen: Mit zeitlich verbindlichen Online-Terminen entfallen mögliche Wartezeiten vor Ort und Termine können ortsunabhängig wahrgenommen werden.

Das virtuelle Gewerbeamt nutzen
Die Voraussetzungen, um das virtuelle Gewerbeamt zu nutzen, sind ein internetfähiges Gerät mit Ka-

mera-Funktion und eine stabile Internetverbindung. Für den Verfahrensablauf wird ein gültiges Ausweisdokument und die Möglichkeit, per PayPal oder Kreditkarte eine Zahlung durchzuführen, benötigt.

Das virtuelle Gewerbeamt aufrufen
Das virtuelle Gewerbeamt ist unter konstanz.de im Serviceportal unter „Leistungen von A bis Z“ --> G wie „Gewerbe“ aufrufbar:
Auf der Seite zur Online-Terminvereinbarung



gibt es alle benötigten Unterlagen sowie Informationen zu möglichen Gebühren und freien Terminen. Die Terminbuchung ist unter Eingabe der Kontaktdaten verbindlich – die Terminbestätigung erfolgt per Mail inklusive eines Zugangslinks.

Den Online-Termin wahrnehmen
Zum Zeitpunkt des Termins führt ein/e MitarbeiterIn durch den Prozess: Nach Prüfung der Identität und Klärung aller Details wird die Bezahlung online über PayPal oder Kreditkarte durchgeführt. Sobald die

Zahlung geleistet und das Verfahren abgeschlossen ist, gibt es das Bestätigungs-Formular als PDF.

Antrag vor Ort ist weiterhin möglich
Die Gewerbe-, -ab- und -ummeldung ist weiterhin vor Ort im Bürgerbüro möglich. Der Termin wird ebenfalls online gebucht unter konstanz.de im Serviceportal unter „Leistungen von A bis Z“ --> G wie „Gewerbe“.
Die Umstellung auf das Virtuelle Amt ist eine Zusammenarbeit zwischen Gewerbeamt und dem Amt für Digitalisierung und IT.

Bundesweiter Warntag am 10. September 2026

Signale werden auch in Konstanz getestet

Am Donnerstag, den 10. September 2026, findet der nächste bundesweite Warntag statt. Auch die Bevölkerung in Konstanz kann an diesem Tag Warnungen auf verschiedenen Wegen erhalten.

Am bundesweiten Warntag testen Bund, Länder und Kommunen gemeinsam ihre Warnsysteme. Die zentrale Probewarnung startet um 11 Uhr. Sie wird unter anderem über Warn-Apps und den Mobilfunkdienst Cell Broadcast ausgelöst. Bei Cell Broadcast

erscheint eine Warnmeldung direkt auf geeigneten Mobiltelefonen. Auch Rundfunk- und Medienunternehmen, die an das bundesweite Warnsystem angeschlossen sind, erhalten die Probewarnung. Um 11.45 Uhr gibt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Entwarnung.

Der Warntag ist ein Test
Der Warntag dient dazu, die technischen Warnsysteme und die Abläufe zwischen den beteiligten Stellen zu überprüfen. So können Schwach-

stellen erkannt und anschließend behoben werden. Gleichzeitig soll die Bevölkerung besser wissen, wie Warnungen funktionieren und was im Ernstfall zu tun ist. Wichtig ist: Bei einer Probewarnung besteht keine Gefahr. Die Meldungen am Warntag sind ausdrücklich als Test gekennzeichnet.

Keine Sirenenauslösung über das bundesweite Warnsystem
Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe wird beim Warntag 2026 keine Sirenen

über das bundesweite Modulare Warnsystem auslösen. Ob örtliche Warnmittel wie Sirenen oder Lautsprecherwagen eingesetzt werden, entscheiden die jeweils zuständigen Kommunen unabhängig davon.
Eine Warnung kann im Ernstfall über mehrere Wege erfolgen. Dazu gehören zum Beispiel Warn-Apps, Cell Broadcast, Radio, Fernsehen, Internetseiten, Sirenen und Lautsprecherdurchsagen. Je nach Gefahrenlage können einzelne oder mehrere Warnmittel gleichzeitig eingesetzt werden.

Rückmeldung zum Warntag geben
Die Bevölkerung kann ihre Erfahrungen mit dem Warntag ab 11 Uhr unter warntag-umfrage.de mitteilen. Dort kann angegeben werden, ob eine Warnung empfangen wurde und wie sie wahrgenommen wurde:
Weitere Informationen zum bundesweiten Warntag gibt es unter bundesweiter-warntag.de:



Die Ausbildung bei den Entsorgungsbetrieben

Vom Kfz-Mechatroniker bis zur Umwelttechnologin

Die Entsorgungsbetriebe sind für den privaten Abfall und das Abwasser in Konstanz verantwortlich. Um diese Entsorgungsaufgaben zuverlässig zu erfüllen, sind die Betriebe auf kompetente Fachkräfte angewiesen.

Die Ausbildung von Nachwuchskräften hat darum einen hohen Stellenwert. Fünf Ausbildungsberufe bilden die Vielfalt der betrieblichen Aufgaben ab: Bei den Entsorgungsbetrieben Stadt Konstanz (EBK) lernen Kfz-MechatronikerInnen, UmwelttechnologInnen für Abwasserbewirtschaftung, UmwelttechnologInnen für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen, ElektronikerInnen für Betriebstechnik sowie Industriekaufleute.

Ausbildung im öffentlichen Dienst
Eine Ausbildung bei den EBK ist eine Ausbildung im öffentlichen Dienst. Der öffentliche Dienst wird bei den EBK viel praktischer gelebt als sein Ruf ihm manchmal vorseilt: Mit moderner Technik und vorausschauendem Handeln stehen die EBK für einen zuverlässigen und nachhaltigen Entsorgungsbetrieb – das ist zugleich gelebter, praktischer Umwelt- und Klimaschutz. Bei den EBK werden schon

heute die Weichen für eine lebenswerte Zukunft gestellt. Der Ausbildungsplatz ist ebenso sicher wie das Gehalt.

Ausbildung ab September 2027: Bewerbungen im Herbst
Ab September 2027 können zwei Ausbildungsstellen bei den EBK neu besetzt werden: Kfz-MechatronikerIn und UmwelttechnologIn für Abwasserbewirtschaftung. Während man in der Kfz-Werkstatt den städtischen Fuhrpark in allen Facetten kennenlernt – vom großen, orangefarbenen Müllfahrzeug bis zum kleinen, wendigen Mähroboter –, werden die UmwelttechnologInnen zu SpezialistInnen auf

der Kläranlage: Vom Labor über die Schlosserei bis zur Elektrowerkstatt lernen die Auszubildenden die Herausforderungen und Verantwortung kennen, die mit der Abwasserreinigung einhergehen. Beide Stellen werden im Herbst 2026 ausgeschrieben.

Bei Interesse: Praktikum
Wer Interesse an einem der Ausbildungsberufe der EBK hat, kann sich zudem nach einem Praktikumsplatz erkundigen. Alle Informationen zur Ausbildung gibt es in der Rubrik „Karriere“ unter ebk-konstanz.de:



Die Entsorgungsbetrieben bieten die Möglichkeit, vielfältige Ausbildungen rund um Entsorgung und Klimaschutz zu absolvieren.

Digitale Warteliste für Bootsliegeplätze

Online-Anwendung für Neuanträge

Ab Montag, den 07. September 2026, um 14 Uhr können sich Interessierte für Bootsliegeplätze erstmals digital auf die Warteliste setzen lassen.

Grundlage ist die überarbeitete Liegeplatzordnung, die der Gemeinderat am 16.12.2025 beschlossen hat und die seit dem 01.04.2026 gilt. Neu sind unter anderem eine Längenbeschränkung der Boote auf maximal 6,5 Meter (mit Bestandsschutz für vor dem 01.04.2026 zugeteilte Liegeplätze), ein Mindestalter von 16 Jahren für die Antragstellung sowie die Pflicht, ein Bodensee-Schifferpatent nachzuweisen. Wer sich verpflichtet, ein Boot ohne Verbrennungsmotor anzulegen, wird bei der Vergabe vorrangig berücksichtigt.

Vormerkung ab 01. September möglich
Wer einen Neuantrag stellen möchte, kann sich ab Dienstag, den 01. September 2026, in der neuen Anwendung registrieren und seine persönlichen Daten hinterlegen. Das beschleunigt den Antrag, sobald die Warteliste am Montag, den 07. September 2026, öffnet. Vormerken lassen können sich Personen mit

Hauptwohnsitz in Konstanz – künftig einschließlich der Ortsteile. Die digitale Warteliste ist direkt erreichbar unter konstanz.outsystems.app/BLV:



Hintergrund
Die Stadt vermietet rund 300 Boots- liegeplätze am Seerhein und am Schänzle. Die Wartezeit auf einen Liegeplatz beträgt derzeit mehrere Jahre. Weitere Informationen zur Anwendung, zur Liegeplatzordnung und zu den Kosten gibt es unter konstanz.de/bootsliegeplatz:



Die Beantragung eines Boots- liegeplatzes ist ab sofort ausschließlich digital möglich. Anträge in Papierform oder per Mail können nicht mehr berücksichtigt werden.



Knotenpunkt Hafner: Die Bauarbeiten schreiten voran

Die Leitungsarbeiten sind bereits abgeschlossen

Die Untergrundarbeiten für die neue Kreuzung am Knotenpunkt Hafner sind beendet. Als nächstes folgen unter anderem der Straßenbau und die Beleuchtung. Bei weiterhin guten Wetterbedingungen kann die Kreuzung voraussichtlich Ende Oktober wieder freigegeben werden.

Zu Beginn wurde die Baustelle an der Kreuzung eingerichtet und die bestehenden Verkehrsflächen zurückgebaut. Anschließend folgten umfangreiche Arbeiten im Untergrund.

Die Arbeiten der Entsorgungsbetriebe zur Ableitung der Niederschläge sowie Abwasser sind inzwischen abgeschlossen. Auch die Leitungsarbeiten der Stadtwerke und der Telekom wurden fertiggestellt. Damit wurden wichtige Voraussetzungen für den weiteren Straßenbau geschaffen.

August: Straßenaufbau und Beleuchtung folgen
Als nächster großer Bauabschnitt stand noch im August die Verbreiterung des Durchlasses am Girats-

moosbach an. Anschließend folgen der weitere Straßenaufbau und die Herstellung der gesamten Bord- und Randeinfassungen einschließlich Pflasterarbeiten. Parallel dazu werden die Beleuchtung ins Gebiet und im Bereich des Knotenpunktes sowie die neue Lichtsignalanlage hergestellt.

September: Asphaltarbeiten und Beschilderung
Im weiteren Bauverlauf stehen dann ab September die Asphaltarbeiten an. Danach folgen die Beschilderung und Fahrbahnmarkierungen. Bis zur

Fertigstellung sind damit noch mehrere umfangreiche und eng aufeinander abgestimmte Arbeitsschritte erforderlich.

Ausblick
Die Witterungsbedingungen waren bislang günstig, sodass die Arbeiten ohne größere wetterbedingte Einschränkungen ausgeführt werden konnten. Bleibt das Wetter weiterhin beständig, geht die Stadt davon aus, den Verkehr Ende Oktober 2026 wieder freizugeben. Bis zur Freigabe bleibt die Vollsperrung mit der aus-

geschilderten Umleitung bestehen.

Hintergrund
Seit Anfang Juli 2026 wird an der Nordumfahrung Wollmatingen zwischen dem Knotenpunkt Radolfzellerstraße / L221 und dem Kreisverkehr Richtung Litzelstetten/ Dettingen (L220 / L221) eine neue Kreuzung hergestellt. Für die Arbeiten sind die Straßen gesperrt. Die Maßnahme ist ein wichtiger Baustein für die übergeordnete Erschließung des ersten Bauabschnittes des neuen Stadtteils Hafner.



Neues Programm – neue Zeiten

KinderKulturZentrum ändert Öffnungszeiten

Nach den Sommerferien 2026 ändern sich die Öffnungszeiten des KinderKulturZentrums (KiKuZ): Ab dem 22. September ist das Haus während der Schulzeit von Dienstag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr für den offenen Spielraum geöffnet. Achtung: In der ersten Woche nach den Sommerferien vom 14. bis

18. September bleibt das KiKuZ geschlossen. Entsprechend gibt es mit den neuen Öffnungszeiten montags keinen offenen Spielraum mehr. Die täglichen „Spezial-Angebote“ (Klettern/Bouldern/Bewegung/Holz- und Medienwerkstatt) finden bis auf Weiteres ebenfalls nicht wie gewohnt statt.

Auf einen Kaffee mit den Mosbruggers

Mittagspausenführung am 16. September

Das Rosgartenmuseum lädt KunstliebhaberInnen und Neugierige zu einer Mittagspause mit Kulturimpuls ein: Bei „Auf einen Kaffee mit den Mosbruggers“ rückt ein Werk oder ein Thema der Sonderausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“ in den Mittelpunkt. Am Mittwoch, den 16. September 2026, um 12.30 Uhr gibt die Kunstwissenschaftlerin Paulina Heusel Einblicke in ein aus-

gewähltes Kunstwerk. Gemeinsam mit den Teilnehmenden taucht sie in dessen Geschichte ein, lenkt den Blick auf Details und erschließt die Besonderheiten der Darstellung. Im Anschluss an die Kurzführung besteht im Museumscafé bei einem Heißgetränk die Gelegenheit, sich über das Werk auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sundowner

Abendspaziergang am 17. September

Die „Sundowner“-Stadtführung am Donnerstag, den 17. September 2026, startet um 19 Uhr vor dem Rosgartenmuseum. Der eineinhalbstündige Abendspaziergang führt entlang der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der größten Stadt am Bodensee. Mit der Historikerin Daniela Schilhab werden die Altstadt und die Spuren des Konzils neu entdeckt. Die Stadtführung startet vor dem Rosgartenmuseum und endet mit der Möglichkeit, den Abend bei einem kühlen Getränk ausklingen zu lassen. Tickets können

ausschließlich im Vorverkauf an der Museumskasse erworben werden.



Der Abendspaziergang führt zu den Konstanzer Sehenswürdigkeiten inklusive der Spuren des Konzils.

Erinnern und Vergessen in der Kunst

Führung am 13. September in der Wessenberg-Galerie

Erinnerungen prägen Leben und unsere Identität. Zugleich sind sie selektiv, wandelbar und emotional aufgeladen. Die Führung am Sonntag, den 13. September 2026, um 11 Uhr durch die Ausstellung „Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“ in der Wessenberg-Galerie widmet sich diesem Spannungsfeld in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Im Zentrum des einstündigen Rundgangs steht die Frage, wie künstlerische Positionen Erinnerung sichtbar machen, bewahren, hinterfragen oder gezielt überschreiben. Anhand ausgewählter Werke erhalten die Teilnehmenden vertiefende Einblicke in unterschiedliche künstlerische Zugänge zum Thema – von individuellen Erinnerungsräumen bis hin zu kollektiven Erzählungen.

Der Leinersaal

Tag des offenen Denkmals im Rosgartenmuseum

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals 2026 lädt das Rosgartenmuseum am Sonntag, den 13. September 2026, zu zwei Themenführungen ein: Der Historiker Dr. Johann-Peter Regelmann führt um 11 Uhr und 15.30 Uhr durch den Leinersaal im Rosgartenmuseum und beleuchtet dessen herausragende Bedeutung als Zeugnis der frühen archäologischen Forschung. Unter dem Titel „Netzwerke, Denkmale und Infrastrukturen“ steht die Sammlung des Konstanzer Apothekers, Naturforschers und Museumsgründers Ludwig Leiner im Mittelpunkt. Bereits im 19. Jahrhundert arbeitete Leiner eng mit Forschenden aus der Schweiz, Frankreich und anderen Regionen Europas zusammen. Durch den Austausch von Funden und Erkenntnissen entstand ein internationales wissenschaftliches Netzwerk, das wesentlich dazu beitrug, die Pfahlbauten am Bodensee und die frühesten Spuren der Menschheitsgeschichte einzuordnen.

Anhand ausgewählter Exponate aus der Pfahlbau- und Eiszeitkunsammlung zeigt die Führung, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit neue Erkenntnisse ermöglicht hat. Die Sammlung im Leinersaal ist damit nicht nur ein bedeutendes kulturhistorisches Denkmal, sondern auch ein eindrucksvolles Zeugnis dafür, dass wissenschaftlicher Fortschritt seit jeher von Vernetzung und internationalem Austausch lebt.

Die Teilnahme an beiden Führungen ist im Rahmen des Tags des offenen Denkmals kostenfrei.



Am „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, den 13.09.2026, öffnet das Rosgartenmuseum seinen historischen Leinersaal im Rahmen zweier Führungen.

Konstanz und die Schweiz im Spiegel der Geschichte

Führung am 10. September im Rosgartenmuseum

Am Donnerstag, den 10. September 2026, um 11 Uhr lädt das Rosgartenmuseum zu einer Themenführung mit dem Historiker Ulrich Büttner ein. Unter dem Titel „Konstanz und die Schweiz im Spiegel der Geschichte“ beleuchtet die Führung die jahrhundertelangen Verbindungen zwischen Konstanz und den eidgenössischen Nachbarn. Obwohl heute eine Staatsgrenze den Bodenseeraum teilt, waren Konstanz und die Schweiz über viele Jahrhunderte eng miteinander verbunden. Handel, Politik, Kultur und Religion schufen ein dichtes Netz an Beziehungen, das die Geschichte der Region nachhaltig prägte. Gleichzeitig führten unterschiedliche politische Entwicklungen immer wieder zu Spannungen. Die Themenführung zeigt, wie eng das Schicksal

der Stadt mit dem der benachbarten Eidgenossenschaft verflochten war – von den Anfängen der Alten Eidgenossenschaft über das Konstanzer Konzil bis hin zu den politischen

und wirtschaftlichen Veränderungen der Neuzeit. Dabei wird deutlich, wie sehr Konstanz bis heute von seiner besonderen Lage an der Grenze zur Schweiz geprägt ist.



Die Führung am 10.09.2026 mit Historiker Ulrich Büttner richtet den Blick auf die Verbindung und die Grenze zwischen Konstanz und den Schweizer Nachbarn.

If you don't know

Dokumentarfilm im Zebra Kino

Die Wessenberg-Galerie zeigt im Rahmen der Ausstellung „Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst“ den Film „If you don't know“ am Donnerstag, den 17.09.2026 um 18 Uhr im Zebra Kino. Der Dokumentarfilm widmet sich der Frage, wie Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus heute vermittelt werden kann, sodass sie für junge Menschen eine konkrete Bedeutung im eigenen Leben entfaltet. Im Zentrum des Films stehen neun Jugendlichen aus zwei Münchner Schulen, die gemeinsam eine Tanz-Theater-Performance entwickelt

haben. Ausgangspunkt ist die Auseinandersetzung mit Menschlichkeit in der NS-Zeit und in der Gegenwart. Dabei wird nicht nur die erarbeitete Performance dokumentiert, sondern auch die intensiven Reflexions- und Erfahrungsräume, die während der gemeinsamen Arbeit entstehen. „If you don't know“ eröffnet so einen unmittelbaren Zugang zu jugendlichen Perspektiven auf Erinnerungskultur und stellt die Frage, wie historische Verantwortung heute vermittelt und erlebt werden kann. Tickets sind über das Zebra Kino erhältlich.

Heiß auf Lesen

Abschlussfest in der Stadtbibliothek

Die Sommerleseaktion Heiß auf Lesen® in der Stadtbibliothek ist auf der Zielgeraden: Um die über 200 SchülerInnen zwischen sechs und 12 Jahren zu feiern, die über die Sommerferien fleißig gelesen haben, findet am 19. September 2026 um 15 Uhr im Wolkensteinsaal im Kulturzentrum am Münster ein Abschlussfest statt. TeilnehmerInnen können sich auf eine Autorenlesung und die Auslosung der PreisträgerInnen des Heiß auf Lesen®-Gewinnspiels freuen. Wer am Abschlussfest teilnehmen möchte, muss sich dafür gesondert anmelden. Die Anmeldung kann entweder direkt an den Infopunkten in der Stadtbibliothek erfolgen, per Mail an bibliothek@konstanz.de oder telefonisch unter +49 7531 900 2953.



Flohmarkt

auf dem Georg-Elser-Platz

Am Samstag, den 19. September 2026, findet zwischen 14 und 18 Uhr der jährliche Flohmarkt rund um den Treffpunkt Petershausen auf dem Georg-Elser-Platz statt. Der Flohmarkt wird musikalisch untermalt durch Tina Endras und lädt zum Stöbern, Freundschaft und die Nachbarschaft treffen und zum Genießen der Atmosphäre ein. Für den Hunger und Durst werden verschiedene Spezialitäten angeboten.

Die Freilichtmalerei von Joseph Mosbrugger

Vortrag am 09. September im Rosgartenmuseum

Das Rosgartenmuseum und die Wessenberg-Galerie besitzen einen umfangreichen Bestand an Ölskizzen des Konstanzer Künstlers Joseph Mosbrugger. Diese kleinen, meist unter freiem Himmel entstandenen Arbeiten, dienten nicht nur als Vorstudien für größere Gemälde, sondern sind zugleich eigenständige Zeugnisse einer neuen, unmittelbaren Naturbeobachtung. Anhand ausgewählter Beispiele erläutert die Restauratorin der Museen, Daniela Kocheise, in ihrem Vortrag am Mittwoch, den 09.09.2026, um 19 Uhr die Entwicklung der Freilichtmalerei und gibt spannende Einblicke in die Maltechnik sowie die verwendeten Materialien aus restauratorischer Perspektive. Der Vortrag aus der Reihe

„Thema des Monats ergänzt die Sonderausstellung „Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee“. Die Kosten für den Vortrag betragen

15 Euro pro Person (inkl. Aperitif). Die Anmeldung ist möglich unter +49 7531 900 2913 und unter katharina.schlude@konstanz.de.



Die Ölskizzen von Joseph Mosbrugger zeigen eine unmittelbare Naturbeobachtung. Restauratorin Daniela Kocheise gibt Einblick in eine restauratorische Perspektive auf die Werke.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadt-fuehrungen

Täglich um 11.15 Uhr und 14.30 Uhr
Stadtführung: Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Dienstags und Samstags um 11.30 Uhr
Stadtführung: Presence of the Past, Tourist-Info

Mittwochs und Samstags um 8 Uhr
Early Bird-Führung, Tourist-Info

Donnerstags um 11 Uhr
Visite de la ville: Points Forts de Constance, Tourist-Info

Donnerstags um 19 Uhr
Nachtwächterrundgang, Münster

Freitags um 17.30 Uhr
Stadtführung: Konstanz in Kürze, Hafenuhr

Freitags um 18 Uhr, 19 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

Sonntags um 18 Uhr
Ausstellung: Die Kastellruine, Münsterplatz

So, 06.09. / 11–16 Uhr
Turmöffnung, Jugendherberge

Mi, 09.09. / 16 Uhr
Feuergassen-Führung, Tourist-Info

Do, 10.09. / 16 Uhr
Stadtführung: Konzilgeschichten, Tourist-Info

Fr, 11.09. / 19 Uhr
Stadtführung: Die Sau rauslassen, Münster

Sa, 12.09. / 10.30 Uhr
Stadtführung: Die Pest, Tourist-Info

Sa, 12.09. / 11 Uhr
Kinderfest Konstanz/Kreuzlingen, Stadtgarten

So, 13.09. / 12 Uhr
Tag des offenen Denkmals

Di, 15.09. / 17.30 Uhr
Spaziergang: Klimaanpassung in der Innenstadt, Pfalzgarten

Fr, 18.09. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Hexen, Dämonen und Klischees, Münster

BODENSEE SCHIFFSBETRIEBE

Donnerstags um 18.05 Uhr
Italienische Pasta-Fahrt, Hafen

Freitags und Samstags um 18.05 Uhr
Grill-Fahrt, Hafen

Sonntags
12.15 Uhr: Süßer Genuss an Bord, Hafen

18.05 Uhr: Rundtour mit gegrilltem Fisch, Hafen

Täglich (ab 14.09.) / 15.05 Uhr
Zwiebelkuchen-Fahrt, Hafen

BODENSEEFORUM

So, 13.09. / 12–17 Uhr
10-jähriges Jubiläum: Sommerfinale und Tag der offenen Tür

So, 13.09. / 12 Uhr
Eröffnung: Tag des offenen Denkmals

So, 13.09. / 17 Uhr
Sunset-Lounge

BODENSEE-THERME

Mo, 14.09. – Fr, 25.09.
Das Thernalaußenbecken ist wegen Revision geschlossen.

FARM

Di, 22.09. / 18 Uhr
Vortrag: Businessplan mit KI und Köpfchen

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Mo, 07.09. / 12.30–15.30 Uhr
Vogelhäuser bauen

Di, 08.09. / 10–13 Uhr
Tanz-Workshop: K-Pop

Di, 08.09. / 10–18 Uhr
Ausflug: Rheinfall

Mi, 09.09. / 10–12 Uhr
Workshop: Bubble Art

Mi, 09.09. / 10–13 Uhr
Tanz-Workshop: Hip Hop

Mi, 09.09. / 20–22 Uhr
OnlineTreff, Discord

Do, 10.09. / 16.15–18.30 Uhr
Bowling, LasVegas Bowling

Do, 10.09. / 19–21 Uhr
Werwolf-Lagerfeuer-Abend

Fr, 11.09. / 11–14 Uhr
Bye bye Ferien-Brunch

Wöchentlich:
Dienstags / 15.30 Uhr
FreiRaumZeit

Mittwochs / 15.30 Uhr
Motto-Mittwoch

Donnerstags
15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot

19 Uhr: Queerer Treff

Freitags
12 Uhr: Mittagstisch

12.30 Uhr: FreiRaumZeit

15.30 Uhr: Freies Kicken

Das Gebäude, in dem das Juze untergebracht ist, ist aus Sicherheitsgründen vorübergehend geschlossen. Informationen, wo die einzelnen Angebote stattfinden, gibt es unter konstanz.feripro.de.

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Das KiKuZ ist ab 22. September wieder regulär geöffnet.

Außerhalb der Ferienzeit:
Di–Do / 15–18 Uhr
Offener Spielraum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 09.09. / 15 Uhr
Führung: Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

So, 13.09. / 11 Uhr
Führung: Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

Do, 17.09. / 18 Uhr
Film: If you don't know, Zebra Kino

Sa, 19.09. / 15 Uhr
Abschlussfest: Heiß auf Lesen, Stadtbibliothek

Bis 04.10.2026
Salon zur Katz #2: SEE, Turm zur Katz

Ausstellung: Was bleibt. Erinnern und Vergessen in der Kunst, Wessenberg-Galerie

SENIORENZENTRUM

Fr, 11.09. / 18 Uhr
Kino: Der verlorene Mann

Mo, 14.09. / 14.30 Uhr
Schwätzletreff: Gesundheit zu go

SPITALSTIFTUNG

Do, 10.09. / 18.30–21 Uhr
Nachhaltig wirtschaften in turbulenten Zeiten, Spitalforum

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 05.09. / 14 Uhr
Führung: Die Mosbruggers, Rosgartenmuseum

Mi, 09.09. / 19 Uhr
Führung: Joseph Mosbrugger und die Freilichtmalerei (Anmeldung)

Do, 10.09. / 11 Uhr
Führung: Konstanz und die Schweiz im Spiegel der Zeit

So, 13.09. / 11 Uhr, 15.30 Uhr
Führung durch den Leinersaal

Mi, 16.09. / 12.30 Uhr
Führung: Auf einen Kaffee mit den Mosbruggers

Do, 17.09. / 19 Uhr
Sundowner-Stadtpaziergang

Bis 10.01.2027
Sonderausstellung: Die Mosbruggers. Eine Künstlerfamilie am Bodensee, Rosgartenmuseum

Bis 30.06.2027
Sonderausstellung: Schlacht bei Aussig 1426–2026, Hus-Haus

STADTTHEATER

Sa, 19.09. / 15 Uhr
Theaterfest

Sa, 19.09. / 19 Uhr
Gala: Hoppla, wir träumen noch, Stadttheater

STARTPUNKTE

Mi, 09.09. / 10–11.30 Uhr
Wasserspiele, Startpunkt Wollmatingen / Spielplatz Berchen

TREFFPUNKT PETERSHAUSEN

Sa, 19.09. / 14–18 Uhr
Flohmarkt, Georg-Elser-Platz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de

Fr, Sa, 11.–12.09. / 14.30 Uhr
Grundlagen der Fotografie (13–17 J.), Raum 0.7

Sa, 12.09. / 9.30 Uhr
Fotospaziergang mit dem Handy, Zeichensaal

Mo, 14.09. / 19 Uhr
Workshop: Naturnahe Gartengestaltung, Raum 2.2

Mo, 14.09. / 8.50 Uhr
Feldenkrais, Picard-Saal (10x)

Mo, 14.09. / 17.15 Uhr
Zumba® Fitness, Kinderhaus Edith Stein (12x)

Mo, 14.09. / 20.15 Uhr
Zumba® Gold für Erwachsene, Petershaus (12x)

Mo, 14.09. / 18.30 Uhr
Französisch Konversation B2, Raum 2.8 (12x)

Mo, 14.09. / 20.10 Uhr
bodyART® strength, Picard-Saal (12x)

Di, 15.09. / 18 Uhr
Zumba® Fitness, Pestalozzi Halle (12x)

Di, 15.09. / 18.30 Uhr
Workshop: Songwriting (11x), Picard-Saal

Di, 15.09. / 18.35 Uhr
BodyArt® Meridian Flow & recovery, Picard-Saal (12x)

Di, 15.09. / 19.40 Uhr
Italienisch A2/L1+2, Ellenrieder-Gymnasium (12x)

Di, 15.09. / 20 Uhr
Qigong, Picard-Saal (12x)

Mi, 16.09. / 10 Uhr
Taiji, Picard-Saal (12x)

Mi, 16.09. / 18.30 Uhr
Lyrikwerkstatt, Raum 2.2

Mi, 16.09. / 20 Uhr
Hatha Yoga slow flow, Picard-Saal (12x)

Do, 17.09. / 9 Uhr
Englisch Konversation B1, Raum 2.8 (12x)

Do, 17.09. / 10.40 Uhr
Englisch Konversation B1, Raum 2.8 (12x)

Do, 17.09. / 11 Uhr
Spanisch Konversation B1, Raum 1.1 (12x)

Do, 17.09. / 16 Uhr
Englisch Konversation B1, Raum 2.8 (10x)

Do, 17.09. / 16.15 Uhr
Feldenkrais, Picard-Saal (12x)

Do, 17.09. / 18.10 Uhr
Fit Mix, Petershaus (12x)

Do, 17.09. / 18.30 Uhr
Grundkurs: Programmieren mit Python, EDV-Raum (12x)

Fr, 18.09. / 8 Uhr
Ganzkörperkräftigung, Petershaus (12x)

Fr, 18.09. / 16 Uhr
Grundlagenkurs: Stressbewältigung durch Achtsamkeit, Picard-Saal (12x)

Fr, 18.09. / 19 Uhr
Songwriter-Treff, Raum 1.1 (4x)

Sa, 19.09. / 9 Uhr
Workshop: Künstliche Intelligenz für Selbständige, EDV-Raum (2x)

Sa, 19.09. / 10 Uhr
Feldenkrais-Kennlernworkshop, Picard-Saal

Öffnung des Otto-Moericke-Turms

Einmaliger Blick über Konstanz

Am Sonntag, den 06.09.2026, ist der Otto-Moericke-Turm der Jugendherberge Allmansdorf erneut für BesucherInnen geöffnet. Von 11 bis 16 Uhr gibt es die Gelegenheit, die

Aussichtsplattform zu erklimmen und das einmalige Panorama über den Bodensee und die Stadt zu genießen. Die Öffnung des Turms wird durch die Bürgervereinigung All-

mannsdorf unterstützt, die als Ansprechstelle vor Ort zur Verfügung steht.

Ein weiterer Termin in diesem Jahr ist Sonntag, der 01. 11.2026.

Aktuelle Sitzungstermine

05.09.2026–19.09.2026

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: konstanz.sitzung-online.de

Di, 15.09. / 16 Uhr, Technischer Betriebsausschuss; **Mi, 16.09. / 11 Uhr**, Beirat für Architektur und Stadtgestaltung; **Mi, 16.09. / 19.30 Uhr**, Ortschaftsrat Dingelsdorf

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900 - 0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900 - 0
buergerbuero@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 17 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285

chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo 8 – 12 Uhr, Di und Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9.30 – 15 Uhr,
So 10 – 15 Uhr (nur an verlängerten Wochenenden, verkaufsoffenen Sonntagen und während der Sommerferien in BaWü)
01.11.26 bis 31.03.27: Mo – Fr 9 – 16 Uhr,
Adventssamstage 10 – 15 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raunteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raunteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr, Di & Do 10 – 12 Uhr

Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadthochschule Konstanz
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadthochschule@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
wessenberg-galerie@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900 - 0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweier
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

konstanz.de/whatsapp



Impressum

Stadt Konstanz, Amt für Stadtgesellschaft und Kommunikation,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online (barrierefrei): konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Nadja Häse
Mitarbeit: Miriam Burkhardt, Kathrin Drinkuth, Felicitas Kienzie, Julia Lange, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon +49 7531/900-3224
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz